

FRAKTION ad hoc

Informationen der neuen
FREIE WÄHLER-Fraktion
im Landtag Rheinland-Pfalz

- Ausgabe 3 / Juli 2021

SO ERREICHEN SIE UNS IN MAINZ

Die FREIE WÄHLER-Landtags-
fraktion Rheinland-Pfalz
Abgeordnetenhaus Mainz
Kaiser-Friedrich-Straße 3
55116 MAINZ
Telefon: 06131 | 208-3413
Mail: kontakt@fw-landtag-rlp.de

DAS TEAM DER GESCHÄFTSSTELLE

Klein, aber fein. So präsentiert
sich das Team der Geschäfts-
stelle. Es wird die tagesaktuelle
Arbeit der Landtagsfraktion vor-
bereiten, Arbeitskreissitzungen
koordinieren und Dienstleister
für die Landtagsabgeordneten
sein. In den kommenden Wochen
werden noch weitere Positionen
besetzt, um insbesondere die
Ausschussarbeit fachlich zu
begleiten. Die FREIE WÄHLER-
Landtagsfraktion setzt sich
zusammen aus:

Christian Altmaier
Fraktionsgeschäftsführer (FGF)
Victoria Wruuck
Justiziarin, stellvertretende FGF
Jessica Klug
Assistentin PGF/FGF
Ralf Helfenstein
Pressesprecher
Dennis Bachmann
Referent Öffentlichkeitsarbeit
Yasmin Büchner
Assistentin FV/ Referentin
Nasser Ahmand Broujerdi
Fahrer Dr. Joachim Streit



DIE NEUE KRAFT IM LANDTAG RHEINLAND-PFALZ

Der 18. Mai 2021: Ein historischer Tag für Rheinland-Pfalz und FREIE WÄHLER. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Landtag Rheinland-Pfalz in der Mainzer Rheingoldhalle entstand dieses Gruppenfoto. Im 18. Landtag ist nun auch die Landtagsfraktion FREIE WÄHLER mit ihrem Fraktionsvorsitzenden Dr. Joachim Streit (Mitte) vertreten. In den kommenden fünf Jahren gilt es nun deutlich zu machen, wofür die FREIEN WÄHLER stehen: Eine bürgernahe Politik mit gesundem Menschenverstand.

□ Foto: Fraktion FREIE WÄHLER | Christian Altmaier

UNSER TEAM IM LANDTAG

FÜR EINE POLITIK MIT GESUNDEM MENSCHENVERSTAND IN RHEINLAND-PFALZ



Joachim Streit
Fraktionsvorsitzender (FV)

Ausschüsse:
• Haushalt und Finanzen
• Inneres, Sport und Landesplanung



Stephan Wefelscheid
Parlamentarischer
Geschäftsführer (PGF)

Ausschüsse:
• Ältestenrat
• Wirtschaft und Verkehr
• Rechtsausschuss



Lisa-Marie Jeckel
Stv. Fraktionsvorsitzende

Ausschüsse:
• Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz
• Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien
• Petitionsausschuss



Helge Schwab
Stv. Fraktionsvorsitzender

Ausschüsse:
• Gesundheit
• Bildung
• Landwirtschaft und Weinbau



Patrick Kunz
Fraktionsmitglied

Ausschüsse:
• Klima, Energie und Mobilität
• Arbeit, Soziales, Pflege und Transformation
• Gleichstellung und Frauen
• Europa und Eine Welt



Dr. Herbert Drumm
Fraktionsmitglied

Ausschüsse:
• Wissenschaft
• Kultur
• Umwelt und Forsten

DIE FRAKTION IM INTERNET: www.fw-landtag-rlp.de



www.facebook.com/fraktionfwrlp



Instagram: @fw.landtag.rlp



FREIE WÄHLER-Fraktion zeigt in 4. Plenarsitzung klare Kante

MAINZ. Mit der Plenarsitzung am 14. Juli ist die Landtagsfraktion der FREIEN WÄHLER endgültig voll in die parlamentarische Arbeit eingestiegen. Drehte es sich in den ersten Plenarsitzungen noch um Regularien, die Regierungserklärung der Ministerpräsidentin und die Erwiderungen der einzelnen Fraktionen, stand in der 4. Plenarsitzung des 18. Rheinland-Pfälzischen Landtags unter anderem die erste aktuelle Debatte auf dem Programm.

Darin verurteilte der Fraktionsvorsitzende Joachim Streit noch einmal den gewalttätigen Angriff auf den Bürgermeister von Mutterstadt Hans-Dieter Schneider durch ein Kreistagsmitglied der AfD. Der Fraktionsvorsitzende mahnte, dass Schneider nicht das erste Opfer rechter Gewalt war und erinnerte an den ermordeten Regierungspräsidenten Walter Lübcke sowie die rassistisch motivierte NSU-Mordserie.

„Und es nutzt jetzt nichts, sich vom Angreifer und dem Angriff auf Hans-Dieter Schneider zu distanzieren, die Person aus Fraktion und Partei zu entfernen, wenn in Teilen der Partei und Teilen der Anhängerschaft auf das Menschsein nicht nur verzichtet wird und man sich hier nicht auch davon distanziert“, forderte Streit von der AfD-Fraktion.

Ebenfalls in der Debatte thematisiert wurde die Planlosigkeit der Landesregierung beim Schülertransport und der Busfahrerstreik. Stephan Wefelscheid, Fachpolitischer Sprecher für Verkehr und Parlamentarischer Geschäftsführer, brachte den Grund dafür auf den Punkt: das Landesnahverkehrsgesetz. Hier sei die wichtigste Frage, die nach der Finanzierung, bis auf den heutigen Tag unbeantwortet.

„Eine Finanzierung ausschließlich aus den Regionalisierungsmitteln des Bundes, davon 25% für den ÖPNV, sind nicht ausreichend, um die Verkehrswenden umzusetzen. Die Städte und Kreise werden die Finanzierungslücke kaum schließen können. Zudem kann es nicht sein, das mit diesen Mitteln auch noch die nach dem LNG zu schaffende Verwaltungsstrukturen finanziert werden sollen“, so Wefelscheid.

Starkregen und Überschwemmungen

Als letzten Punkt in der aktuellen Debatte befasste sich das Plenum mit den Starkregenereignissen und den damit einhergehenden Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz. Wie man die Schäden in Zukunft minimieren kann, machte Joachim Streit deutlich.

„Regenwasserschutz beginnt im Außenbereich, führt über den Wegebau, die Versiegelung zu der Bauleitplanung hin zu Maßnahmen auf den Privatgrundstücken“, so der Fraktionsvorsitzende.

Das Wichtigste für die Zukunft sei die Regel: „Kein Tropfen Wasser verlässt das Grundstück. Substratverbesserung im Boden führen zu einer besseren Versickerung und durch die anschließende Verdunstung der Bäume und Pflanzen wird das urbane und lokale Klima verbessert und werden Temperaturen gesenkt“, verdeutlichte der Fraktionsvorsitzende.

Es brauche einen Regenwasserplan in der Raumordnung, der das natürliche Gleichgewicht wiederherstellt, um Auswirkungen von Regen und Dürre zu mildern. „Dazu benötigen wir pragmatische und individuelle Lösungen. Beschreibung des Ist-Zustandes, Bestimmung des Soll-Zustandes, Erfassung der Entwicklungspotenziale“, forderte Streit.

Solargesetz: Wir sind gegen Verbote und Gebote

Ein weiterer Tagesordnungspunkt bei der 4. Plenarsitzung des Landtag war der Gesetzesentwurf zu einem Landesgesetz zur Installation von Solaranlagen.



„Wir FREIEN WÄHLER sind für den Ausbau der Erneuerbaren Energien, wir FREIEN WÄHLER sind für den Bau von Windrädern und Solaranlagen. Wir stehen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz“, machte Joachim Streit zu Beginn seiner Rede zu diesem Tagesordnungspunkt deutlich.

Doch der Fraktionsvorsitzende schob sofort noch kritisch hinterher: „Wir sind gegen Verbote und Gebote, die die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes aus ideologischen Gründen zu etwas zwingen, das nicht zielführend ist. Ein solches – nicht zielführendes – Gesetz liegt uns mit dem Entwurf der Regierungskoalition vor: die Solarpflicht auf gewerblichen Bauten und Parkplätzen.“

Hier könne er auch die FDP nicht verstehen. „Warum macht eine Partei, die sich unternehmerfreundlich gibt, beim ersten Gesetz der Koalition mit, Unternehmer zu bevormunden“, fragte Streit.

Unternehmer würden, wenn es sich rechne, Solaranlagen bauen, ohne dass man es ihnen vorschreibt. Sie würden, wenn es sich rechne, den Strom in der Eigenproduktion nutzen und den überschüssigen Strom verkaufen. „Unternehmer gewinnt man, wenn sie überzeugt sind“, ist sich Streit sicher. Er riet der Landesregierung, zunächst auf die Speicherung der durch Erneuerbare erzeugten Energie setzen, wie es die FREIEN WÄHLER fordern.

„Ein Speicher für jedes Haus in Rheinland-Pfalz gefördert und die Menschen legen sich die Photovoltaik freiwillig aufs Dach“, ist der Fraktionsvorsitzende überzeugt. „100.000 Speicher sind besser als dieser Solarzwang“, so Streit. Die Energiewende beginne nicht beim Unternehmer und höre nicht beim Unternehmer auf. „Die Energiewende ist eine gemeinsame Aufgabe. Solidarität gewinnen wir aber nicht mit Zwang, sondern mit Überzeugung“, so Streit.

Die Zustimmung der Fraktion fand der Antrag auf Änderung des Hochschulgesetzes zu Abmilderung der Folgen der Corona-Pandemie. Doch der Bildungspolitische Sprecher Herbert Drumm wies i auf einen weiteren Missstand hin.

Denn nicht nur die Studierenden seien von der Pandemie betroffen, sondern auch viele andere Institutionen und Menschen, insbesondere viele Selbstständige in den verschiedensten Gebieten, deren verordnete Sonderopfer bisher nur unzureichend ausgeglichen wurden.

„Auch, wenn für eine Abhilfe hier – im Gegensatz zu den Hochschulen – erhebliche finanzielle Mittel erforderlich sind, erhoffe ich mir dennoch von allen, die sich heute für die Hochschulen stark machen, auch eine Unterstützung unseres morgigen Antrags zu einer Entschädigungsregelung für Selbstständige“, sagte Drumm.



Nebenbei bemerkt:

Versprecher und Konter: Die Fraktion der FREIEN WÄHLER ist seit dem 18. Mai Teil des Landtags. Und schon jetzt kaum noch wegzudenken. Auch wenn der Name Landtagsvizepräsidentin Astrid Schmitt in der 4. Plenarsitzung noch nicht so ganz geläufig schien. Wiederholt sprach sie von der „FWG-Fraktion“. Doch besonders der Parlamentarische Geschäftsführer Stephan Wefelscheid dürfte wohl spätestens seit dieser Sitzung jedem Abgeordneten bekannt sein.

Nicht nur rügte er charmant aber bestimmt die Landtagsvizepräsidentin für ihre Versprecher – er konterte auch einen Angriff der AfD-Fraktion bei der Debatte um die Änderung des Abgeordnetengesetzes derart gekonnt, dass er von seinen Abgeordnetenkollegen lauten, zustimmenden Applaus bekam.

Neuer Service:

Künftig finden Sie die Reden aus dem Plenum auf unserer Homepage <https://fw-landtag-rlp.de> unter der Rubrik „Im Plenum“

DER DIREKTE DRAHT ZU DEN LANDTAGSABGEORDNETEN

Joachim Streit

Abgeordnetenhaus: 06131 | 208-3421
BürgerBüro: 06561 | 6998570
heike.simon-becker@joachimstreit.de

Lisa-Marie Jeckel

Abgeordnetenhaus: 06131 | 208-3038
lisa-marie.jeckel@fw.landtag.rlp.de
www.in-zukunft-lisa.de

Patrick Kunz

Abgeordnetenhaus: 06131 | 208-3037
BürgerBüro: 06235 | 92 90 847
wahlkreisbuero@patrickkunzmdl.de

Stephan Wefelscheid

Abgeordnetenhaus: 06131 | 208-3040
BürgerBüro: 0261 | 500 40912
info@stephan-wefelscheid.de

Helge Schwab

Abgeordnetenhaus: 06131 | 208-3041
Bürgerbüro: 06384 | 998 90 89
wahlkreisbuero@helge-schwab.de

Dr. Herbert Drumm

Abgeordnetenhaus: 06131 | 208-3036
info@herbert-drumm.de



www.facebook.com/fraktionfwrlp



Instagram: [@fw.landtag.rlp](https://www.instagram.com/fw.landtag.rlp)

**Unsere Gedanken
und unser Mitgefühl
sind bei den Opfern der
Naturkatastrophe.**

**Unser Dank gilt allen
Rettungskräften.**



Mitgefühl statt politische Diskussionen

Der 15. Juli war nicht der Tag für politische Diskussionen. Der geplante Ablauf des Plenums trat hinter die Ereignisse zurück. Die Naturkatastrophe mit Starkregen, Hochwasser und Schlammlawinen sorgt für viel Leid in Rheinland-Pfalz. Mehrere Menschen sind gestorben, viele wurden noch vermisst. Das Plenum entschied deshalb, die für diesen Tag angesetzte, fünfte Plenarsitzung des Landtag Rheinland-Pfalz zu vertagen. „Unser Dank gilt allen Rettungskräften – ob im Hauptamt, im Ehrenamt und all den Menschen die ihren Nachbarn helfen“, sagte Joachim Streit vor dem Plenum.



Großes Hilfsprogramm für Kommunen, Bürger und Unternehmen gefordert

MAINZ. FREIE WÄHLER-Fraktionsvorsitzender Joachim Streit fordert ein zügiges und großzügiges Nothilfeprogramm von Land und Bund angesichts der Situation und der Notlage in den Katastrophengebieten.

„Die 50 Millionen Euro Soforthilfe für die Kommunen, die von der Landesregierung abgestellt werden, sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Das genügt gerade für die Linderung der ersten Not“, so Streit. Es bedarf eines umfassenden, sofortigen Maßnahmenpakets für die vom verheerenden Unwetter betroffenen Kommunen, Bürger und Unternehmen.

Die Landesregierung ist aufgefordert, eine wirksame und zugleich angemessene Hilfestellung für die Betroffenen zu gewährleisten, die aktuell durch Hochwasser beziehungsweise Überschwemmungen in eine Notlage geraten sind.

Die Menschen stehen vor dem Nichts, viele haben ihr ganzes Hab und Gut verloren. Zudem ist die kommunale Infrastruktur ruiniert“, so der Fraktionsvorsitzende und ehemalige Landrat des Eifelkreises. Daher dürfe hier nicht gekleckert werden, sondern müsse schnell und in entsprechend finanziellem Maße geholfen werden.

**Bildungspolitik:
Investitionen
in Zukunft statt
Einsparungen!**



FREIE WÄHLER
LANDTAGSFRAKTION

Helge Schwab,
Bildungspolitischer Sprecher

MAINZ. Im neuen Landeshaushalt 2022 sollen im Bildungsbereich 24 Mio. eingespart werden - Die Fraktion der FREIEN WÄHLER kritisiert die Pläne der Landesregierung.

„Bildungsrückstände, welche durch die Corona-Pandemie verursacht wurden und werden und immer mehr herauskristallisierende Abhängigkeit von sozialer Herkunft, dazu steigende Zahlen von Schülern fordern dem Ausbildungspersonal immer mehr ab“, so der Bildungspolitische Sprecher Helge Schwab und ergänzte: „Dabei sind die psychischen Belastungen, denen Schüler und Lehrer aufgrund der katastrophalen Rahmenbedingungen während der Pandemie ausgeliefert waren noch nicht berücksichtigt.“ An der Spitze der unzumutbaren Belastungen stehe allerdings die Frage des Gesundheitsschutzes in den Schulen – auch in den nächsten Jahren.

„Wir müssen gewappnet sein für zukünftige Herausforderungen“, so Helge Schwab. Daher fordern die FREIEN WÄHLER tragfähige Zukunftskonzepte für eine Gewährleistung der Präsenzunterrichte. „Investitionen in die Voraussetzungen, welche Sicherheit fördern und kein Abbau der finanziellen Möglichkeiten für unsere Schulen und Schüler“, so Schwab resümierend.

Redaktion FRAKTION ad hoc:

Dennis Bachmann, Ralf Helfenstein und Stephan Wefelscheid [PGF]
V.i.S.d.P.: Christian Altmaier [FGF]



www.facebook.com/fraktionfwrlp



Instagram: @fw.landtag.rlp